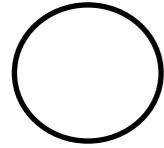
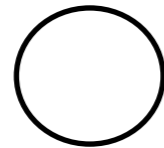


Meine Anregungen

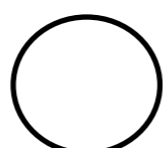
Vorschlag der Stadtverwaltung oder einreihige Bebauung? (Zutreffendes bitte ankreuzen)



Ich stimme dem Vorschlag der Stadtverwaltung grundsätzlich zu, habe aber noch einige Verbesserungsvorschläge:



Ich plädiere unbedingt für eine einreihige Bebauung, und zwar aus folgenden Gründen:



Ich habe eine ganz andere Idee:

(Ihr Text):

Anregungen und Bedenken

Absender:

Name:

Straße:

Ort:

Planungsamt
Stadt Nürtingen
Marktstraße 1
72622 Nürtingen

Nürtingen, den(Datum)

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf den folgenden Seiten finden Sie meine Bedenken und Anregungen zum neuen Planinhalt zum Bebauungsplan Wörth Östlich.

Ich bitte darum, mir den Erhalt dieses Schreibens zu bestätigen,

in Ergänzung zu meinem vorhergehenden Einspruch* mit der Bitte um Zusammenführung

und zu meinen Bedenken und Anregungen Stellung zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen,

Unterschrift

* bezieht sich auf die Anregungen und Bedenken zum ersten Bebauungsplan.

Meine Bedenken

Finanzierungsplan

Der Kostenplan, auf dem die Entscheidung des Gemeinderates beruht, berücksichtigt nicht reale Zahlen der Alternativlösungen, da diese nicht erhoben wurden. Die vom Forum Wörth recherchierten (günstigeren) Zahlen wurden dem Gemeinderat nicht vorgelegt.

Hochwasserschutz

Eine Verlegung des Dammes würden Mehrkosten verursachen, heißt es. Aber auch bei einer einreihigen Bebauung bleibt der Hochwasserschutz in der Verantwortung des Investors und kann als Rückwand der nun kleineren Tiefgarage gestaltet werden. Ähnlich wie bei der nun zweireihigen Bebauung kann die Betonwand mit einer Böschung als Pflanzfläche modelliert werden, damit nicht soviel Beton zu sehen ist. Nach Abtragen des alten Dammes erhalten wir eine größere Retentionsfläche, die der Neckar bei Hochwasser überschwemmt. Das Zurückverlegen des Dammes würde die Möglichkeit bieten, ein naturnäheres Neckarufer zu gestalten, welches flach abfällt und wo dann auch ein „Strand“ oder ein kleiner Auwaldbereich oder ähnliches angelegt werden könnte und nicht nur Bäume und Sträucher quasi „in einer Reihe“, wie es jetzt der Fall ist. Wo bleibt die Hochwasserschutzkarte zur Einsicht?

Grundstückspreis

Die Grundstücke sollen zum Preis von € 290 pro m² verkauft werden. Der Mittelwert der Grundstückspreise in Nürtingen liegt laut Gutachterausschuss bei € 368 pro m². Bei der momentanen Marktlage ist mit Sicherheit ein wesentlich besserer Preis als € 290 pro m² zu erzielen! Bei einem erwarteten Schuldenstand der Stadt von ca. € 48 Mio im Jahre 2015 (siehe Haushaltsplanentwurf der Stadt für 2012) sollte die Stadt sehr sorgfältig mit dem Verkauf ihres Grundbesitzes umgehen und ihn nicht unter Wert verkaufen.

Kreuzen Sie das Thema an, dem Sie zustimmen. Mehrfachnennung möglich.

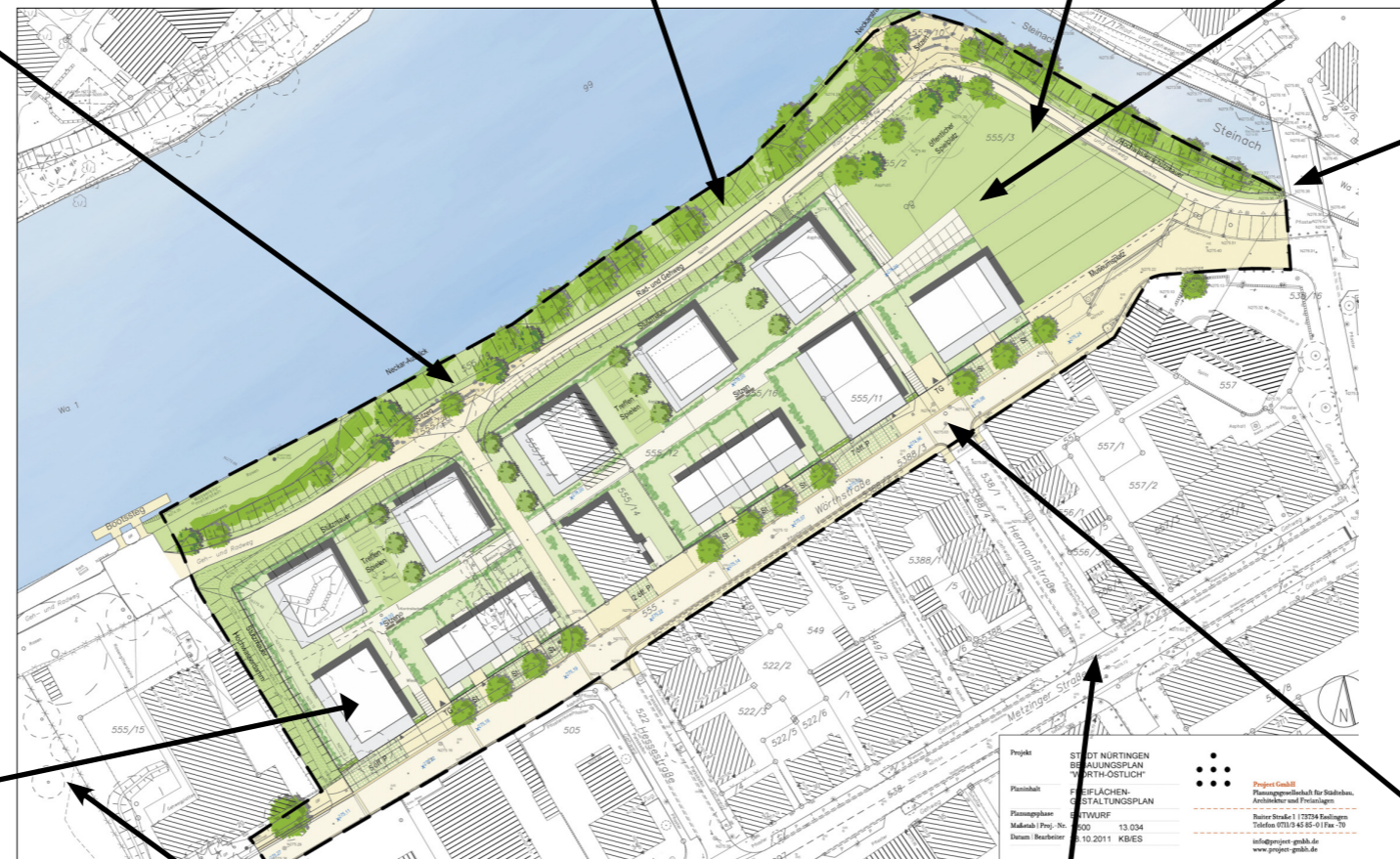
Baumbestand

Bäume am Neckarufer mit entsprechendem Wurzelwerk gefährden die Sicherheit des Uferdammes bei Hochwasser und sind daher lt. Aussage von Herrn Zweig vom RP Stuttgart nicht zulässig. Dies weiß auch die Stadt, wie der OB am 08.12.11 bestätigt hat. Warum also legt man der Öffentlichkeit Pläne vor, die den Uferbereich des geplanten Baugebiets mit großen, d.h. unzulässigen Baumreihen zeigen? Will man die Öffentlichkeit täuschen?

Spielplatz

Laut LBO muss bei einer Neubebauung mit mehreren Wohneinheiten der Investor für einen Spielplatz sorgen - es sei denn, die Stadt garantiert, dass in unmittelbarer Nähe ein öffentlicher Spielplatz ist. Bei geschätzten 63 Wohnungen à 3 Zimmer sind das über 100 qm. Wo soll der hin? Etwa ans Steinachdelta? Auf wessen Kosten?

Wo sind die Rettungswege?



Ruderclubzufahrt

Bei diesen Plänen ist die Zufahrt zum Ruderclub nicht mehr eingeplant. Sie führt als Verlängerung durch den Hochwasserdamm südlich des Ruderclubs an den Neckar. Wer zahlt diese Maßnahme, die durch die Neuplanung entsteht? Dort sollen auf der Gemarkung der Stadt Nürtingen Parkplätze auch für Bootsanhänger und Mannschaftsbusse entstehen. Nach Berücksichtigung von Schleppkurven, Parkplätzen, Feuerwehrzufahrten bleibt nicht viel Freifläche übrig.

Verkehrsführung

Die 50 Wohneinheiten werden ein erhöhtes Verkehrsaufkommen verursachen. Nicht berücksichtigt wurde bislang, wie die Verkehrsführung sich ändern muss. Schon jetzt kommt man aus der Eberhardt- und Hessestraße zu Stoßzeiten nur mit langen Wartezeiten auf die Metzinger Straße. Welche Folgekosten kommen da auf uns zu?

Rampe

Auf diesem öffentlichen Platz soll eine Sichtverbindung zwischen dem Platz am Stadtmuseum und dem Neckarufer entstehen - und gleichzeitig der barrierefreie Zugang zum öffentlich zugänglichen Bereich zwischen den Häusern, also zum Privatbesitz! Die Rampe muss eine Länge von rund 40 Metern haben, um den Höhenunterschied vom Museumsplatz auf die Tiefgaragengrünfläche zu schaffen. Was gibts da zu gestalten? Wer zahlt das?

Stadtbild und Steinachbrücke

Durch die Bebauung und die Hochwassermaßnahmen verliert Nürtingen das historisch gewachsene Stadtbild. Statt den Platz um das Museum, die Steinachmündung, den Neckar aufzuwerten und in seiner historischen Gestalt zu bewahren und als Blickfang zu gestalten, ja, zu einem Verweilen einzuladen, wird ohne Not die Steinachbrücke abgerissen. Will man denn dieses Gebiet so abwerten, damit man es ohne Protest bebauen kann?

Die Brücke ist über 100 Jahre alt und eine solide Eisenkonstruktion. Ein Neubau wird garantiert nicht so lange halten. Unsere neuen Brücken sind ja schon nach 30 Jahren nicht mehr sicher. Das Gelände ist gegenüber den anderen, neueren Konstruktionen eine Augenweide. Dass Rost ansetzt, ist nicht der Brücke anzulasten, sondern der Stadt.

Abwasser

Die Kanalisation war ausreichend für die bisherige Auslastung bei einer einreihigen Bebauung. Eine Doppelbebauung macht die Erweiterung der Kanalisation notwendig, die die Stadt zu zahlen hat. Bei einer einreihigen Bebauung könnte auf diese Maßnahme der Stadt verzichtet werden.